

# Transformation zur digitalen Arbeit

Der Kanton Glarus stellt sich dem technologischen Wandel. Der Glarner Regierungsrat hat 2019 seine Digitalisierungsstrategie (DIGLA) verabschiedet. 2020 hat das Departement Volkswirtschaft und Inneres sein Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) mit der Umsetzung der wirtschaftlich relevanten Massnahmen beauftragt.

Das aktuelle Pandemieumfeld macht deutlich, wie wichtig Hochleistungsdateninfrastrukturen, mobiles Arbeiten und digitale Dienstleistungen heute schon sind. Der digitale Wandel betrifft Menschen, Unternehmen und Verwaltung gleichermaßen.

Die DIGLA stuft den Bedarf nach flexibler und zugänglicher technologischer Infrastruktur bereits 2019 als hoch ein. Das AWA hat im Sommer 2020 den Ball aufgenommen und seinen Teil der Umsetzung der DIGLA als Mehrjahresprogramm «Transformation zur

digitalen Arbeit in allen drei Sektoren» begonnen.

Das Mehrjahresprogramm richtet den Fokus unter anderem auf die Art der Zusammenarbeit. Dazu gehören mobiles Arbeiten sowie neue, agile Organisationsformen mit einem funktionierenden Wissenstransfer.

Der digitale Wandel erfordert auch neue Fähigkeiten und Denkweisen, die mit gezielten Ausbildungsmassnahmen in der Grund- und Weiterbildung erlangt und gefördert werden sollen. Im Bereich der zukünftig

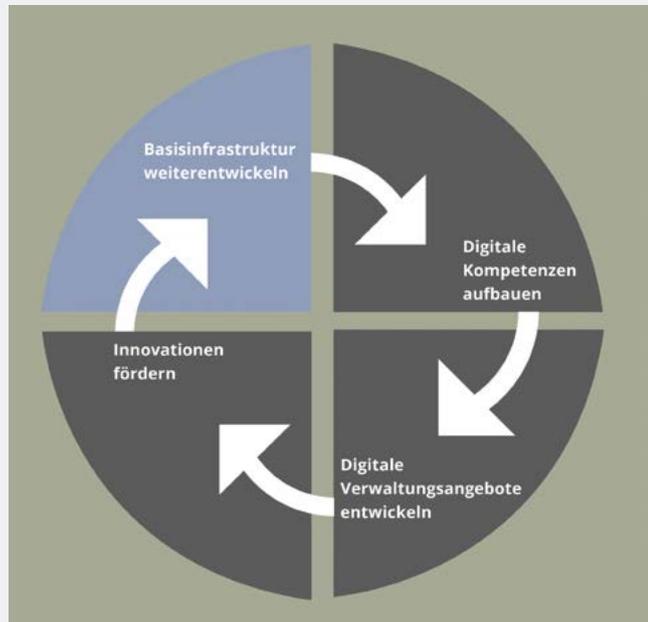
relevanten Berufe will die kantonale Verwaltung eine Vorbildfunktion einnehmen und ab 2021 IT-Angestellte über den eigenen Bedarf hinaus ausbilden.

## Weitere Informationen:

[www.gl.ch/wirtschaft](http://www.gl.ch/wirtschaft)   
(Standortstrategie)

## Mehrjahresprogramm 2020–2025

Entlang von vier Fokusthemen enthält das Mehrjahresprogramm acht Massnahmen, welche das Amt für Wirtschaft und Arbeit konkret umsetzt.



Vier Fokusthemen: Transformation zur digitalen Arbeit in allen drei Sektoren.

### 1 Abdeckung schnelles Internet dokumentieren

In einem ersten Schritt dokumentiert eine IST-Analyse die Situation im Kanton Glarus.

### 2 Förderpaket schnelles Internet schnüren

Nach der Bestandsaufnahme geht es darum, den Nutzen der Digitalisierung zu realisieren. Punktuelle Lücken werden angegangen und aufgehoben.

### 3 Interesse für MINT wecken

Der Fachkräftemangel bedingt eine Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) ab Volksschule.

### 4 Digitale Grundkompetenzen fördern

Ein Impulsprogramm soll Massnahmen – z.B. Qualifizierung Erwachsener oder neue Ausbildungswege – bündeln sowie zielgerichtet und koordiniert umsetzen.

### 5 Erwachsenenbildung verbessern

Die Aus- und Weiterbildung ist ein Schlüsselement zur digitalen Transformation.

### 6 Digitale Dienstleistungen für KMU ausbauen

Gefördert werden effiziente digitale Dienstleistungen, insbesondere für KMU – z.B. die digitale Unternehmensgründung.

### 7 Start-up-Dynamik auslösen

Nachhaltige Wirkung wird dann erreicht, wenn sich Start-ups in einem gemeinsamen Themenumfeld gegenseitig beeinflussen und ein enger Austausch stattfindet.

### 8 Betriebe in der digitalen Transformation unterstützen

Mit intelligenten Weiterentwicklungen kann der Kanton Glarus eine Vorreiterrolle in der technologieunterstützten Unternehmensentwicklung übernehmen.

Weitere Informationen: [www.gl.ch/wirtschaft](http://www.gl.ch/wirtschaft)   
(Standortstrategie)

